

# LEASING BRANCHE 2015

Investitions- und Innovationsmotor  
für Österreichs Volkswirtschaft

## 5 GRUNDSÄTZE

ZUR KONJUNKTURBELEBUNG  
DURCH VERSTÄRKTE NUTZUNG  
DES LEASING-POTENZIALS



## Erfolgsgeschichte mit großem Potenzial für die Zukunft

Die Gründung der ersten österreichischen Leasinggesellschaft im Jahr 1964 war zugleich der Start einer fortwährenden Erfolgsgeschichte. Mittlerweile zählt die Leasingbranche zu den größten Investoren dieses Landes. Leasing ist auch nahezu überall einsetzbar – es gibt kaum ein Wirtschaftsgut, das nicht leasingfähig ist.

## Attraktive Finanzierungsoption – professionelles Service als weiteres Plus

Leasing ist weit mehr als ein attraktives Finanzierungsinstrument. Leasinggesellschaften punkten zusätzlich mit umfassenden Services rund um das Leasingobjekt. Aufgrund ihrer Erfahrung, Expertise und ihres Know-hows garantieren sie ihren Kunden eine effiziente Verwaltung sowie deutliche Kostenvorteile. Zu den angebotenen und verstärkt nachgefragten Dienstleistungen zählen etwa die Hilfestellung bei der Auswahl und Beschaffung eines Wirtschaftsgutes bzw. einer Immobilie inklusive Errichtung, die Versicherung, fachgerechte Wartung, technische Aufrüstung und last, but not least die Verwertung des Leasing-Gegenstandes. Durch Outsourcing – wie beispielsweise des Fuhrparkmanagements – werden Unternehmen organisatorisch entlastet und können sich auf ihr Kerngeschäft konzentrieren.

## Treibende Kraft für neue Technologien

In den vergangenen fünf Jahrzehnten hatte Leasing einen bedeutenden Anteil bei der Investition in neue Technologien. Am Beginn des digitalen Zeitalters unterstützte Leasing die flächendeckende Verbreitung von EDV-Anlagen und Kopiergeräten. Leasinggesellschaften engagieren sich bei der Finanzierung von Anlagen zur Gewinnung erneuerbarer Energie. Im Gesundheitsbereich sorgt Leasing für die Ausstattung von Praxen und Spitälern entsprechend den neuesten Standards. Das professionelle Flottenmanagement steigert die Anzahl energieeffizienter und schadstoffarmer Fahrzeuge auf Österreichs Straßen.

## Reformbedarf: Mehr Freiraum für Konjunkturimpulse der Leasingwirtschaft

In welchem Ausmaß Leasingunternehmen auch in Zukunft die Markteinführung richtungsweisender Innovationen vorantreiben können, dafür sind einerseits die Refinanzierungschancen für Leasinggesellschaften sowie andererseits die steuerlichen Rahmenbedingungen mitentscheidend. In beiden Bereichen gibt es dringenden Verbesserungsbedarf.

*Die Leasingbranche zählt zu den größten Investoren in Österreich.*



Leasing ist heute als Finanzierungsform für Privatpersonen, Selbstständige, Klein- und Mittelbetriebe sowie auch für internationale Konzerne und die öffentliche Hand nicht mehr wegzudenken. Zudem kommt Leasing eine maßgebliche volkswirtschaftliche Bedeutung zu: In Zeiten einer Wirtschaftskrise können Leasingmodelle konjunkturstimulierende Impulse setzen sowie Liquiditätsengpässe von Unternehmen rasch und unkompliziert beseitigen. Um diese positiven Effekte von Leasingmodellen zur Belebung der Wirtschaft nutzen zu können, ist der Ausbau und die Stärkung dieser Finanzierungsform erforderlich. Speziell bei den landesweit uneinheitlichen Förderungen wird Leasing leider immer noch zugunsten des Kredits benachteiligt. Hier gilt es, Chancengleichheit zu schaffen, um in Zukunft eine – oft erst durch Leasing mögliche – Finanzierung von nachhaltigen Investitionen zu vereinfachen.

**Dr. Michael Steiner,**  
Präsident des Verbandes Österreichischer Leasing-Gesellschaften

*Durch Leasing kann die Liquidität und Konkurrenzfähigkeit eines Unternehmens entscheidend verbessert werden.*



*Es gibt kaum ein Wirtschaftsgut, das nicht leasingfähig ist.*

Der Verband Österreichischer Leasing-Gesellschaften (VÖL) und der Fachverband Finanzdienstleister in der Wirtschaftskammer Österreich haben 5 Grundsätze formuliert, für deren Umsetzung sich die beiden Interessenvertretungen gemeinsam massiv einsetzen.

## 1 Streichung der Mietvertragsgebühr

Die Leasingbranche engagiert sich mit Nachdruck für eine Novellierung des Gebührengesetzes: Die bereits von der Steuerreform-Kommission diskutierte ersatzlose Abschaffung der Mietvertragsgebühr bedeutet eine steuerliche Entlastung für Privatpersonen und Unternehmen. Bei Wegfall der Gebühr ist darüber hinaus endlich ein fairer Vergleich von Kredit- und Leasingfinanzierung möglich, der Konsumenten eine solide Entscheidungsgrundlage für die Finanzierungsplanung bietet.

## 2 Erweiterte Absetzbarkeit für unternehmerisch genutzte Fahrzeuge

Im Zuge einer verantwortungsvollen Steuerreform müssen international bereits bewährte Maßnahmen zur Ankurbelung der Konjunktur ebenfalls in Österreich aufgegriffen werden: Auch für österreichische Unternehmen soll die Vorsteuer-Absetzbarkeit von Leasingraten bei der gewerblichen Nutzung von KFZ eingeführt werden. Weiters wäre eine Reduktion der Abschreibungsdauer der Leasingraten von derzeit acht auf fünf Jahre wünschenswert.

## 3 Deckungsstockfähigkeit von Immobilien-Leasingforderungen

Für eine Verbesserung der Refinanzierungsmöglichkeiten hat die Deckungsstockfähigkeit von Leasingforderungen bei der Finanzierung von Immobilien für Leasingunternehmen große Bedeutung: Diese würde es erlauben, die Summe aller Forderungen – die sich aus einem Leasingvertrag ergibt – als Bemessungsgrundlage bzw. Maß für das Emittieren von Pfandbriefen heranzuziehen. Hypothekarisch besicherte Kreditgeber können die Deckungsstockfähigkeit von Forderungen bereits jetzt nutzen.

Der Vorteil dieser Maßnahme: Dadurch kann die Refinanzierung für Leasing zugunsten des Leasingnehmers gesenkt werden. Aufgrund der Eigentümerstellung von Leasinggesellschaften ist zudem die Wirkung des Deckungsstockes auf die Sicherheit besser als bei einer nur hypothekarischen Sicherstellung über Kredit.

Im Bundesministerium für Finanzen liegt dazu ein Gesetzesentwurf auf, der allerdings bis dato zu keiner gesetzlichen Änderung geführt hat.

*Leasinggesellschaften bieten gefragte Services rund um das Leasingobjekt – und damit effizientes Management, organisatorische Entlastung und Kostenersparnis für ihre Kunden.*

## 4 Angemessene Sorgfaltspflichten

Derzeit muss bei Abschluss eines Leasingvertrags durch eine Kapital- oder Personengesellschaft der wirtschaftliche Eigentümer durch den Leasinggeber eruiert und im Vertrag über die gesamte Laufzeit stets aktuell gehalten werden. Dies bringt einen enormen bürokratischen Aufwand mit sich – nicht nur für Leasinggesellschaften, sondern auch für deren Kunden. Vor allem bei kleineren Beträgen ist dieser Aufwand weder kosten-, noch risikoseitig zu rechtfertigen. Ziel ist daher eine Novelle des Bankwesengesetzes nach dem Vorbild Deutschlands: Dort sind diese Sorgfaltspflichten erst ab einer Vertragshöhe von 20.000,- Euro im Jahr anzuwenden.

## 5 Stärkung der Rechtssicherheit für Konsumenten und Leasingunternehmen

Im Verbraucherkreditgesetz sind Aufklärungs- und Informationspflichten gegenüber dem Konsumenten vor Abschluss eines Kredits penibel bis ins kleinste Detail festgelegt. Die Anwendung dieser Regeln bei Leasingverträgen führt allerdings zu einer massiven Informationsflut. Konsumenten sind von den umfang- und detailreichen Unterlagen überfordert, wodurch es zu gravierenden Missverständnissen und Unsicherheiten kommen kann. Im Sinne eines tatsächlichen Konsumentenschutzes sind klare, auf die wichtigsten Punkte reduzierte Informationen als Standard anzustreben und die dafür entsprechenden Rahmenbedingungen zu schaffen.

*Bei der Investition in neue Technologien hat Leasing traditionsgemäß eine bedeutende Rolle.*

*Leasingfinanzierungen fördern die infrastrukturelle Entwicklung der Nahversorgung und der Gemeinden.*



© VBI Leasing Finanzierungs- und Leasinggesellschaften m.b.H.

Die Leasingbranche ist ein wichtiger Motor der heimischen Wirtschaft – trotz wachsender bürokratischer Hürden aufgrund neuer Reglementierungen. Viele Investitionen, mit denen die Effizienz und Konkurrenzfähigkeit vor allem kleiner sowie mittlerer Betriebe gesteigert werden, sind erst durch Mobilien-Leasing realisierbar. Dennoch ist dieser Bereich mangels Investitionsanreizen leicht rückläufig. Immobilien-Leasing hat unter anderem große Bedeutung für die infrastrukturelle Entwicklung der Nahversorgung und der Gemeinden. KFZ-Leasing wird sowohl von zahlreichen Unternehmen als auch Privatpersonen genutzt – nahezu jedes dritte Fahrzeug in Österreich ist geleast.

Die sich derzeit verschärfenden gesetzlichen Regelungen schränken die Möglichkeiten für Konjunkturimpulse ein, die durch Leasing zusätzlich geschaffen werden könnten. Angemessene Rahmenbedingungen für Leasing und eine Gleichstellung mit dem Kredit sind daher zum Vorteil von Unternehmern, Konsumenten, Körperschaften öffentlichen Rechts sowie vor allem auch zur Förderung von Innovationen und einer positiven Wirtschaftsentwicklung dringend zu verwirklichen.

**Mag. Peter Stanzer,**

Vorsitzender des Fachausschusses Leasingunternehmen  
des Fachverbands Finanzdienstleister in der Wirtschaftskammer Österreich



*Leasing schafft seit  
über 50 Jahren  
wesentliche Anreize  
für Investitionen und  
damit zur Belebung  
der Wirtschaft.*

## LEASING IN ÖSTERREICH **DATEN & FAKTEN**

- Verleaste Wirtschaftsgüter im Wert von ca. 21,8 Mrd. Euro  
(Bestand von rund 564.500 Leasingverträgen)
- Inlandsneugeschäftsvolumen 2014: 5,4 Mrd. Euro  
(rund 171.200 Neuverträge)
- Durchschnittliche Vertragssumme in den Bereichen
  - **Immobilien-Leasing:** ca. 2,9 Mio. Euro
  - **Mobilien-Leasing:** ca. 67.300 Euro
  - **KFZ-Leasing:** ca. 23.700 Euro
  - **Fuhrparkmanagement:** Fuhrparkmanagement-Verträge für rund 94.600 Fahrzeuge/Fullservice-Leasingverträge (komplettes Outsourcing) für 73.600 Fahrzeuge
- Klassische Leasingbereiche  
Finanzierungen und Dienstleistungen betreffend Immobilien, Luft-, Schienen- und Wasserfahrzeuge, Maschinen, medizin- und messtechnische Geräte, Computer, Büroequipment und andere Gebrauchsgüter, KFZ



### Impressum

Herausgeber und für den Inhalt verantwortlich: Fachverband Finanzdienstleister in der Wirtschaftskammer Österreich, Wiedner Hauptstraße 63, 1045 Wien, Tel.: +43 (0)5 90 900-4818, E-Mail: finanzdienstleister@wko.at, Web: www.wko.at/finanzdienstleister; Konzeption: Essential PR, 1090 Wien; Text: VÖL, Essential PR; Grafik/Layout: Büro Pani, 1140 Wien; Fotos: VB Leasing Finanzierungs-ges.m.b.H., VÖL, www.istockphoto.com; Hersteller: druck.at Druck- und Handelsges.m.b.H., 2544 Leobersdorf